



Als **Fortsetzung** zu den kürzlich hier angezeigten
„Kommunionkindern“ von der „Storchentante“ **Lisbeth Burger**
erscheint soeben von der gleichen Verfasserin:

Des lieben Heilands Treuschar

Eine Geschichte von kleinen Buben und Mädels, die dem Heiland die Treue halten

Mit 16, teils ganzseitigen Textbildern — 8°, 128 Seiten — Hübscher Halbleinenband RM 2.85

Das Buch der Nachbereitung — der Vollendung! — Der Weiße Sonntag ist vorüber. — Es wird Montagmorgen — und dann ist der Werktag wieder da. Es ist herzerquickend und erbauend, auch hier die „Kommunionkinder“ durch den Alltag zu begleiten und zu sehen, wie diese braven Kinder allem Spott und allen Anfeindungen böser Kameraden zum Trost ihren guten Vorsätzen treu bleiben und so durch ihr gutes Beispiel auch manchen Abseitsstehenden mitreißen. — „Tapfer und treu“ heißt das am ersten Jahrestag des Weißen Sonntags feierlich erneuerte Gelöbniß. — Und die Treuschar marschiert — jetzt und immerdar. —

Ⓩ Das schönste und fruchtbarste Geschenkbuch für Kommunionkinder! Ⓩ

Verlag L. Schwann, Düsseldorf

Das Steuerrecht der Rechtsanwälte und Notare.

Für dieses auf den Stand vom 1. Januar 1934 gebrachte Handbuch sind alle am deutschen Rechtsstand Interessierten Abnehmer. Dr. **PAUL MARCUSE** behandelt in dieser 2. Auflage — die erste wurde seinerzeit auf Veranlassung des „Deutschen Anwaltsvereins“ herausgegeben — Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Vermögenssteuer, Gewerbesteuer, Berufssteuer und Buchführung mit zahlreichen Mustern.
Kartiert **RM. 2.80**

Rembrandt und Spinoza.

Siebenunddreißig Jahre lebten Rembrandt und Spinoza in der Zeit miteinander und vierundzwanzig Jahre waren sie die engsten Nachbarn im Raum des Amsterdamer Ghettos. Von ihren Lebensläufen berichtet **JULIUS BAB** in dem zeitgenössisch illustrierten Buch. Seltsam ähnlich waren diese berühmtesten Persönlichkeiten der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts im Grad und ungeheuerlich verschieden in der Art ihrer Genialität. — Pappband mit illustriertem Umschlag **RM. 2.30**



DER MORGEN

Monatsschrift der deutschen Juden

bringt als lebendige Revue des deutsch-jüdischen Kulturkreises stets aktuelle Beiträge über Politik, Religion, Kultur, Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft; — Novellen, Gedichte, Glossen, Bilder, Buchbesprechungen füllen sein Feuilleton. Zu seinen Mitarbeitern zählen: Leo Baeck, Julius Bab, Martin Buber, Max Dienemann, Arthur Eloesser, Otto Hirsch, Alfred Hirschberg, Joachim Prinz, Badt-Strauss, Karl Wolfskehl u. v. a.

Am 1. April beginnt der 10. Jahrgang

Jedes Heft **RM. 1.-** (jährlich 12 Hefte mit ca. 600 Seiten)

PHILO VERLAG

und Buchhandlung G. m. b. H.

Berlin W15, Pariser Strasse 44

Ⓩ

Das deutsche Kartellrecht.

Nach acht Jahren die erste systematische Darstellung des gesamten deutschen Kartellrechts einschl. der Gesetze vom 15.7.1933 aus der Feder von Dr. **RUDOLF CALLMANN**. Neben dem eigentlichen Kommentar erfährt das gesamte Gebiet eine theoretische Darstellung, werden die allgemeinen Grundlagen über den gewerblichen Zusammenschluss, die Kartelle, den Kartellrechtsschutz, die Kartellpolitik dargestellt. Preis des Standardwerkes in Leinen **RM. 24.-**

Jüdische Religion im Zeitalter der Emanzipation.

Eine Ideengeschichte des Judentums von Mendelssohn bis zum Aufkommen der nationalen Bewegung gibt auf etwa 500 Seiten Dr. **MAX WIENER**. Ein Werk, das über Ursachen, Wesen und Wirkung der Emanzipation zu einer zeitlichen Aufschluß gibt, in der dieses Problem in der jüdischen und nichtjüdischen Welt leidenschaftlich diskutiert wird. Der erste umfassende Versuch einer Deutung des deutsch-jüdischen Geistes. Preis **RM. 6.-**